

# Batterietausch nach Tiefentladung

**Beitrag von „pilot\_flying“ vom 24. Juli 2023 um 21:28**

Hallo zusammen. Meine Batterie aus 2016 hat nun doch überraschend plötzlich ohne Ankündigung das zeitliche gesegnet. Das Auto war komplett tot.

Nachdem ich es inzwischen öffnen konnte, steht nun ein Batterietausch an.

Muss ich nach dem Tausch mit bösen Überraschungen bzgl. Steuergeräte rechnen, das heißt "vergessen" die irgendwelche Einstellungen oder Codierungen?

Mir ist klar, dass ich den Fehlerspeicher löschen und die neue Batterie codieren muss.

Und würdet ihr empfehlen, das Auto für den Tausch ans Ladegerät (Supply Mode) zu hängen, auch wenn die Batterie komplett leer war?

Außerdem habe ich momentan das etwas skurrile Problem, dass das Fahrzeug in einer recht engen Einzelgarage steht, mit einem Regalbrett über der Motorhaube. 😞

Das heißt, ich kann diese zwecks Zugang zu den Polklemmen nicht öffnen. Die Automatik ist in P und die elektronische Parkbremse gesetzt. Habt ihr eine Idee, wie ich das Auto wenigsten einen Meter zurück bekomme, damit ich die Motorhaube öffnen kann?

Aktuelle Idee ist ein Ladegerät am Zigarettenanzünder anzuschließen und zu hoffen, dass das ausreicht um in N zu kommen und die Parkbremse zu lösen damit ich ihn dann schieben kann. Ich mache mir wenig Hoffnung, die Batterie nochmal soweit laden zu können, dass es für einen Start reicht.

Alternative wäre den Fahrersitz schon mal auszubauen und mit einem LiPo Starter direkt an die Batterie zu gehen. Davor graut es mir aber in der engen Garage....

---

**Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. Juli 2023 um 09:03**

Nachdem deine Batterie komplett tot ist, macht es keinen Sinn, dass du während des Batterietausches das Auto an das Ladegerät hängst.

Beim T2 muss auch die Batterie nicht angelernt werden, einfach tauschen und anschließend die Fehler löschen, das war's dann schon.

MfG

Hannes